





Sven Gerhardt

Die Heuhaufen-Halunken

Rache ist Süßkram

Von Sven Gerhardt ist bei cbj außerdem erschienen:

Die Heuhaufen-Halunken (Band 1)

Die Heuhaufen-Halunken:

Volle Faust auf's Hühnerauge (Band 2)

Die Heuhaufen-Halunken:

Gülleduft und Großstadtmief (Band 3)

Mister Marple und die Schnüfflerbande:

Wo steckt Dackel Bruno? (Band 1)

Mister Marple und die Schnüfflerbande:

Die Erdmännchen sind los (Band 2)

Sven Gerhardt

DIE
HEUHAUFEN-
HALUNKEN

Rache ist Süßkram

Mit Illustrationen von
Vera Schmidt



Bei diesem Buch wurden die durch das verwendete Material und die Produktion entstandenen CO₂-Emissionen ausgeglichen, indem der cbj-Verlag ein Projekt zur Aufforstung in Brasilien unterstützt.

Weitere Informationen zu dem Projekt unter:

www.ClimatePartner.com/14044-1912-1001



Verlagsgruppe Random House
FSC® N001967



Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Dieses Buch ist auch als E-Book erhältlich.

– Ein großes Dankeschön an A. W., V. S. und B. A.! –

2. Auflage

© 2018 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München

Alle Rechte vorbehalten

Innenillustrationen und Cover: Vera Schmidt

Umschlagkonzeption: Sandra Filić / Illustration Pfeil: Freepik.com

AW · Herstellung: AJ

Satz: Uhl + Massopust, Aalen

Reproduktion: ReproLine Mediateam, München

Druck: CPI books GmbH, Leck

ISBN 978-3-570-17581-1

Printed in Germany

www.cbj-verlag.de

Inhalt



- 1 *Wer früh am Morgen Zeitung liest,
sich manchmal schon den Tag vermiest 11*
- 2 *Gerät ein Dorf mal in Gefahr,
sind Freunde füreinander da 19*
- 3 *Sind die Haare grau und spröde,
wird das Leben nicht gleich öde 26*
- 4 *Hat ein Dorf was zu verstecken,
kann man's nur mit List entdecken 34*
- 5 *Läuft ein Plan nicht glatt wie Butter,
frag doch einfach deine Mutter 41*
- 6 *Ist der Ruf erst ruiniert,
wird man ganz schnell abserviert 51*
- 7 *Wenn eine Sache furchtbar stinkt,
das Schicksal manchmal fröhlich winkt 62*

- 8** *Wenn man im Dorf zusammenhält,
schafft man fast alles auf der Welt* 71
- 9** *Bist du im Dorfe einmal schachmatt,
kommt die Rettung aus der Stadt* 81
- 10** *Geh'n im Dorf die Lichter an,
lockt das nicht nur Fliegen an* 90
- 11** *Denkst an was Schönes du im Traum,
fällt es – schwuppdiewupp – vom Baum* 100
- 12** *Steckt ein Plan tief in der Matsche,
helfen Freunde aus der Patsche* 110
- 13** *Wer hat an der Uhr gedreht,
ist es wirklich noch nicht so spät?* 119
- 14** *Nicht alles, was schön blitzt und blinkt,
dir Ruhm, Erfolg und Freude bringt* 126
- 15** *Geht ein Plan so richtig schief,
folgt alsbald ein Stimmungstief* 136
- 16** *Ist die Stimmung mal im Keller,
machen Freunde alles heller* 146

Kapitel 1



*Wer früh am Morgen Zeitung liest,
sich manchmal schon den Tag vermiest*



»Dieses Kaff nervt«, murmelte Meggy, als sie früh am Morgen die Titelseite des Bröckelbacher Anzeigers erblickte. Verschlafen wischte sie sich die Müdigkeit aus den Augen und schaufelte sich eine große Portion Cornflakes im Eiltempo in den Bauch. Nervig war dieses Mal nicht Dümpelwalde, das kleine Dorf in dem Meggy wohnte, sondern das benachbarte Dörfchen Sumpflitz. Es lag fünf Kilometer entfernt und hatte außer einer Hauptstraße, die an einen Feldweg erinnerte und in einem vermatschten Acker endete, nichts, aber auch wirklich gar nichts zu bieten. Und ausgerechnet der Ortsvorsteher von Sumpflitz war nun im Großformat auf der Titelseite des Bröckelbacher Anzeigers zu sehen. Das

wäre an sich nicht weiter schlimm gewesen, hätte unter der Abbildung nicht folgender Satz gestanden:

*Roland Miesmann, Ortsvorsteher von Sumpflitz, ist überzeugt:
„Den schönsten Wagen im Festzug der Bröckelbacher 700-Jahr-
Feier werden natürlich wir präsentieren!“*



Das in zwei Wochen stattfindende Ortsjubiläum war zurzeit *das* Thema in Dümpelwalde und den umliegenden Dörfern. Sie alle gehörten zur Großgemeinde Bröckelbach und waren dazu aufgerufen, am festlichen Umzug, dem Höhepunkt der 700-Jahr-Feier, mit schön geschmückten Wagen teilzunehmen.

Das Dorf, das den schönsten Wagen präsentierte, würde anschließend im Festzelt als Sieger gefeiert werden und konnte sich auf eine großzügige Spende der Firma *Krotzenbrink & Söhne* freuen, die seit ein paar Jahren in Bröckelbach zu Hause war und irgendwelche Ersatzteile für Autos herstellte.

In Dümpelwalde herrschte daher große Aufregung.

Natürlich wollte man den Wettbewerb gewinnen und den anderen Dörfern zeigen, was man draufhatte. Bisher hatte sich jedoch noch niemand gefunden, der die Sache in die Hand nahm. Der Ortsvorsteher Dümpelwaldes, Meggys und Schorsch's Großonkel, war außer Gefecht gesetzt, weil er sich bei einem Fußballturnier der Alt-Herren-Liga einen doppelten Kreuzbandriss zugezogen hatte.

»Mensch, Meggy, schmatz doch nicht so«, beschwerte sich Schorsch, Meggys jüngerer Bruder, der mit ihr am Frühstückstisch saß.

Aber Meggy nahm ihn gar nicht wahr. Ihr Blick klebte an dem Zeitungsartikel, und während sie weiter schmatzend



auf den Cornflakes kaute und Schorsch ihr einen genervten Blick zuwarf, tat Meggy das, was sie am besten konnte: sie dachte nach. Und weil sie so gut im Nachdenken war, war sie seit vielen Jahren die Anführerin einer berüchtigten Bande, deren Ruf bis nach Berlin reichte und die schon das ein oder andere krumme Ding gedreht hatte: Meggy war die Chefin der sagenumwobenen Heuhaufen-Halunken!



Meggy

- richtiger Name: Margarethe
- Alter: 11
- Berufswunsch: Gangsterbraut in San Francisco
- Anführerin und kreativer Kopf der Bande
- Halunken-Spezialität: Pläne schmieden und Aufgaben verteilen



Schorsch (Meggys Bruder)

- richtiger Name: Georg
- Alter: 9
- Berufswunsch: Profiboxer
- ist extrem frech, aber manchmal auch extrem nett
- Halunken-Spezialität: Bekommt mit seinen Fäusten jede Tür auf



Knolle*

- richtiger Name: Ben
- Alter: 10
- Berufswunsch: Restaurant-Tester
- ist etwas faul und träge
- Halunken-Spezialität: Gaunereien, die irgendwas mit Essen zu tun haben



* Seinen Spitznamen hat Knolle als kleines Baby bekommen. Damals hatte er nämlich eine Nase, die aussah wie eine Kartoffel. Das Beweisfoto hängt noch bei ihm zu Hause im Wohnzimmer. Mittlerweile sieht seine Nase aber ganz normal aus.



Alfons

- Alter: 11
- Ist in Dümpelwalde aufgewachsen, wohnt aber seit letztem Sommer in Berlin
- Berufswunsch: darüber macht er sich noch keine Gedanken
- ist sehr schlau, aber manchmal etwas dickköpfig
- Halunken-Spezialität: Er kann einfach alles besorgen



Lotte (Cousine von Meggy und Schorsch)

- Alter: 6
- Berufswunsch: Auf keinen Fall Prinzessin!
- hat es als Nachwuchshalunke faustdick hinter den Ohren
- Halunken-Spezialität: Wenn sie ihr zuckersüßes Lächeln aufsetzt, kann ihr niemand böse sein